

Gesunde Arbeit sieht Frauen: Überblick für Unternehmen



1. Warum ist Frauengesundheit ein Thema für Unternehmen?

- Gesundheit beeinflusst direkt die Arbeitsfähigkeit und Produktivität.
- Verlust von Fachkräften und Know-how, wenn frauenspezifische Themen ignoriert werden.
- Wirtschaftliche Relevanz: Fehlzeiten, Präsentismus, Fluktuation und Rekrutierungskosten steigen.
- Chancengleichheit und Arbeitgeberattraktivität hängen davon ab.
- Führungskräfte spielen eine Schlüsselrolle.

2. Lebensphasen & Herausforderungen

- **Berufseinstieg:** Menstruationsbeschwerden, Endometriose, zyklusbedingte Belastungen, emotionale Herausforderungen.
- **Schwangerschaft & Wiedereinstieg:** Körperliche/psychische Veränderungen, Vereinbarkeit, Schlafmangel, Karrierefragen.
- **Midlife & Menopause:** Schlafstörungen, Erschöpfung, Konzentrationsprobleme, Hitzewallungen, Stimmungsschwankungen.
- **Pflegeverantwortung:** Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, Zeitdruck, emotionaler Stress.

3. Folgen bei Ignoranz

- **Für Mitarbeiterinnen:** Gesundheitliche Belastungen, Rückzug, Reduktion der Arbeitszeit, Arbeitgeberwechsel.
- **Für Unternehmen:** Know-how-Verlust, höhere Rekrutierungskosten, sinkende Diversität, schlechtere Arbeitgeberattraktivität.

4. Was können Unternehmen sofort tun?

- Thema sichtbar machen und Tabus brechen.
- Führungskräfte sensibilisieren.
- Flexible Arbeitszeiten ermöglichen.
- Bestehende Angebote prüfen und anpassen.
- Vielfalt innerhalb der Gruppe Frauen berücksichtigen.
- Zuhören statt annehmen.

Fazit: Gesunde Arbeit sieht Frauen – nicht, weil sie anders behandelt werden sollen, sondern weil gute Arbeitsbedingungen die Realität aller Beschäftigten berücksichtigen.

Wir beraten Sie gerne: www.kompass-ooe.at